

EINLADUNG

3. Bad Wimpfener Gespräche



27. Juli 2017 | 15.00 - 18.00 Uhr

Kloster Bad Wimpfen Lindenplatz 7, 74206 Bad Wimpfen

Bad Wimpfener Gespräche

Die „Bad Wimpfener Gespräche“ sind eine gemeinsame Initiative baden-württembergischer Unternehmen, des Paritätischen, des Caritas CSR-Kompetenzzentrums, der Malteser Werke gGmbH und des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau.

Die „Bad Wimpfener Gespräche“ dienen als Plattform der Aufmerksamkeit und Anerkennung der CSR-Aktivitäten von Unternehmen aller Größenklassen. Sie sollen zugleich Ausgangspunkt der trisektoralen Zusammenarbeit von Unternehmen, Städten, Gemeinden und der Zivilgesellschaft bei der Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen und der Entstehung regionaler Netzwerke sein. Die „Bad Wimpfener Gespräche“ bieten Raum und Gelegenheit für einen lösungsorientierten Dialog zu CSR in Baden-Württemberg.

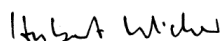
Sehr geehrte Damen und Herren,

die Unternehmen unseres Landes tragen wesentlich zum Wohlstand Baden-Württembergs bei und stehen erfolgreich im nationalen und internationalen Wettbewerb. Gleichzeitig sind sie an ihren Unternehmensstandorten in lokale und regionale Bezüge eingebunden, pflegen Verbindungen zu ihren Stakeholdern und bringen sich in das Gemeinwesen ein. Diese Corporate Social Responsibility (CSR) großer und mittelständischer baden-württembergischer Unternehmen ist vielfältig und kann auf eine lange Tradition zurückblicken.

Zahlreiche andere Akteure aus allen Gesellschaftsbereichen beschäftigen sich ebenfalls seit Jahren mit Aspekten der CSR. Zu nennen sind u. a. Wirtschaftsverbände und -kammern, Städte und Gemeinden, Hochschulen, regional und thematisch organisierte Initiativen und Netzwerke, Kirchen mit ihren Akademien, Wohlfahrtsverbände und Umweltinitiativen.

Mit der Reihe „Bad Wimpfener Gespräche“ fördern wir den Dialog zu CSR zwischen diesen Beteiligten, greifen Erfahrungen auf, machen diese sichtbar und zugänglich, lernen voneinander und gehen Partnerschaften ein. Gemeinsam diskutieren wir und loten aus, welche gesellschaftlichen Potenziale durch die CSR-Aktivitäten großer Unternehmen und ihrer Partner zum Wohle der Menschen und zum Nutzen der Unternehmen in Baden-Württemberg konkret realisiert werden können.

Die 3. Bad Wimpfener Gespräche finden am 27. Juli 2017 erneut im Kloster Bad Wimpfen am Neckar statt. Wir freuen uns sehr, dass wir zusammen mit Vertreterinnen und Vertretern großer Unternehmen, Stiftungen, kommunalen und zivilgesellschaftlichen Akteuren weiter daran arbeiten, Corporate Social Responsibility in Baden-Württemberg voran zu bringen. Wir laden Sie herzlich ein, auch dieses Jahr wieder unser Gast zu sein.



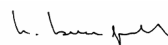
Hubert Wicker

Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit und Wohnungsbau
Baden-Württemberg



Patrick Hofmayer

Malteser Werke gGmbH



Ralf Baumgarth

Der PARITÄTISCHE



Karl-Hans Kern

Caritas CSR-Kompetenzzentrum

VERANSTALTER



Baden-Württemberg

MINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT
UND WOHNUNGSBAU



caritas



DER PARITÄTISCHE
BADEN-WÜRTTEMBERG



Malteser

...weil Nähe zählt.

UNTERNEHMENSPARTNER



BOSCH

Technik fürs Leben



Hewlett Packard
Enterprise



TRUMPF



PROGRAMM

3. Bad Wimpfener Gespräche



27. Juli 2017 | 15.00 - 18.00 Uhr

Kloster Bad Wimpfen Lindenplatz 7, 74206 Bad Wimpfen

„CSR in globaler Verantwortung“, „CSR und gesellschaftliche Innovation“ sowie „CSR in einer sich wandelnden Gesellschaft“ bilden die inhaltlichen Schwerpunkte der 3. Bad Wimpfener Gespräche.

In drei Workshops werden Beispiele für konkrete CSR-Aktivitäten und Kooperationsmöglichkeiten aufgezeigt und aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet.



ANMELDUNG

Um unsere Planung zu erleichtern, bitten wir Sie um eine

elektronische Anmeldung

bis **21. Juli 2017**.

(Dafür bitte den Link oben anklicken oder in Ihren Internet-Browser die Adresse de.surveymonkey.com/r/bad_wimpfen eingeben)

Bei Fragen kontaktieren Sie bitte:

Karl-Hans Kern

E-Mail: csr@caritas.de

Tel: 0711 2633-2633

14:30 Uhr

Ankunft bei Kaffee und Tee

15:00 Uhr

Begrüßung

Patrick Hofmayer, Malteser Werke gGmbH

Claus Brechter, Bürgermeister der Stadt Bad Wimpfen

15:15 Uhr

EU CSR-Richtlinie 2017 – Berichtspflicht und die Auswirkungen auf Unternehmen und Gesellschaft

Dr. Tobias Gaydoul und Alexander Glöckner, KPMG, Stuttgart

15:30 Uhr

WORKSHOP I: CSR in globaler Verantwortung

„Die SDGs als Katalysator für eine nachhaltige und gesellschaftlich verantwortliche Unternehmensführung“

„Wirtschaft in globaler Verantwortung:

Chancen einer werteorientierten und nachhaltigen Unternehmensführung“

„CSR global: Bildungspartnerschaften im Finanzwesen“

WORKSHOP II: CSR und gesellschaftliche Innovation

„Online-Mentoring: Digitale Potenziale für CSR“

„Teamwork mit Angehörigen statt Pflegeminuten – Können / schaffen / wollen wir das?“

„Gute Sache – Soziale Innovation durch Kooperation von Unternehmen und Gemeinnützigen“

WORKSHOP III: CSR in einer sich wandelnden Gesellschaft

„Vorurteile im Betrieb. Weniger Sprachlosigkeit, mehr Argumente für ein gutes Betriebsklima“

„Kulturvermittler: Eine Brücke zu mehr Verständnis und Engagement der Mitarbeiterschaft“

„Chancen ermöglichen, Vielfalt leben“

17.00 Uhr

Impulse aus den Workshops

Im Anschluss

Abendimbiss

WORKSHOPS

3. Bad Wimpfener Gespräche



27. Juli 2017 | 15.00 - 18.00 Uhr

Kloster Bad Wimpfen Lindenplatz 7, 74206 Bad Wimpfen

WORKSHOP I

CSR in globaler Verantwortung

„Die SDGs als Katalysator für eine nachhaltige und gesellschaftlich verantwortliche Unternehmensführung“

Als globales Zielsystem bieten die SDGs eine gemeinsame Sprache und einen Kompass für die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Unternehmen können entscheidend zur Umsetzung der SDGs beitragen. Aber wie können Unternehmen die SDGs betrieblich umsetzen? Und welche Chancen & Herausforderungen gibt es?

Dr. Laura Schneider, Referentin, econsense - Forum Nachhaltige Entwicklung der Deutschen Wirtschaft

„Wirtschaft in globaler Verantwortung: Chancen einer werteorientierten und nachhaltigen Unternehmensführung“

International verflochtene Wertschöpfungsketten sind auch für viele kleinere und mittlere Unternehmen in Baden-Württemberg zur Realität geworden. Eine werteorientierte und gesellschaftlich verantwortliche Unternehmensführung nutzt die Handlungsspielräume zur Gestaltung einer globalen nachhaltigen Entwicklung, sei es z.B. bei der Textilproduktion oder dem Kaffeeanbau. Eine wirkungsvolle Antwort auf aktuelle globale Herausforderungen.

Philipp Keil, Geschäftsführender Vorstand der Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ)

„CSR global: Bildungspartnerschaften im Finanzwesen“

Ein zentraler Aspekt der Armutsbekämpfung ist die Unterstützung unternehmerischer Eigeninitiative. Dabei spielt die Finanzierung eine wichtige Rolle, zum Beispiel mit dem bewährten Instrumentarium der Mikrofinanzierung. Häufig wird dabei aber übersehen, dass der Erfolg nicht nur von der Bereitstellung der Finanzinstrumente abhängt, sondern vor allem von dem fundierten Wissen zu ihrer Anwendung. Die Sparkassen bringen dazu durch gezielte Bildungspartnerschaften einen engagierten Beitrag – und lernen selbst sehr viel dabei.

Dr. Tobias Peylo, Referent für Strategie und Nachhaltigkeit im Sparkassenverband Baden-Württemberg

Moderation:

Peter Kusterer, Corporate Citizenship & Corporate Affairs, IBM

Günther Schmid, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden Württemberg

WORKSHOPS

3. Bad Wimpfener Gespräche



27. Juli 2017 | 15.00 - 18.00 Uhr

Kloster Bad Wimpfen Lindenplatz 7, 74206 Bad Wimpfen

WORKSHOP II CSR und gesellschaftliche Innovation

„Online-Mentoring: Digitale Potenziale für CSR“

Volunteer Vision steht für Online-Mentoring mit gesellschaftlichem Zweck. Der Vortrag stellt die Chancen und Herausforderung eines digitalen Engagements vor und berichtet über Anwendungsbeispiele aus der Praxis.

Julia Winkler, Gründerin Volunteer Vision

„Teamwork mit Angehörigen statt Pflegeminuten – Können / schaffen / wollen wir das?“

Wir wollen zu Hause leben, so lange es geht – personalisierte Pflege ohne Stoppuhr ist gefragt. Nur wie bringen wir Wunsch und Wirklichkeit im deutschen Pflegesystem zusammen? Lindera entwickelt ein Tool, das Pflegenden die Arbeit leichter machen und Stürze verhindern soll – mit der künstlichen Intelligenz ans Pflegebett!?

Diana Heinrichs, Lindera GmbH

„Gute Sache – Soziale Innovation durch Kooperation von Unternehmen und Gemeinnützigen“

Viele Unternehmen möchten mit ihren spezifischen Kompetenzen und Ressourcen zur Lösung gesellschaftlicher Probleme beitragen. Dafür benötigen Sie kompetente und aufgeschlossene Partner im Gemeinwesen. Das Programm „Gute Sache“ hat bislang mehr als 200 gemeinnützige Organisationen für die Kooperation mit Unternehmen qualifiziert und damit soziale Innovationen ermöglicht.

Ralf Baumgarth, Der PARITÄTISCHE Baden-Württemberg

Kathrin Vogelbacher, Agentur Mehrwert

Moderation:

Bernhard Schwager, Geschäftsstelle Nachhaltigkeit, Robert Bosch GmbH

Patrick Hofmacher, Malteser Werke gGmbH

WORKSHOPS

3. Bad Wimpfener Gespräche



27. Juli 2017 | 15.00 - 18.00 Uhr

Kloster Bad Wimpfen Lindenplatz 7, 74206 Bad Wimpfen

WORKSHOP III

CSR in einer sich wandelnden Gesellschaft

„Vorurteile im Betrieb. Weniger Sprachlosigkeit, mehr Argumente für ein gutes Betriebsklima“

Wie kann ich ausgrenzende Parolen im Betrieb entkräften? Wie unterstütze ich ein Klima der Offenheit und Akzeptanz gegenüber (neu-)zugewanderten Kolleginnen und Kollegen? Als Antwort auf diese Fragen haben die drei Kooperationspartner RKW Kompetenzzentrum, der Verband binationaler Familien und Partnerschaften sowie International HuMan Power ein Workbook erarbeitet.

Maria Ringler, Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V.

„Kulturvermittler: Eine Brücke zu mehr Verständnis und Engagement der Mitarbeiterschaft“

Menschen aus 35 Herkunftsländern - ein Unternehmen der Vielfalt: Kulturvermittler mit und ohne Behinderung bauen Brücken zwischen den Kulturen am Arbeitsplatz durch kultursensibles Engagement und gezielter Verankerung der Kultursensibilität in den Prozessen des Campus Mensch Unternehmen GWW.

Andrea Stratmann, Campus Mensch Stiftung Zenit

„Chancen ermöglichen, Vielfalt leben“

Über 70 Nationen arbeiten bei Porsche seit Jahrzehnten Hand in Hand. Diese Vielfalt schafft eine Unternehmenskultur, die auf Respekt und Verständnis basiert. Auf dieser Grundlage ist das Integrationsjahr entstanden, mit dem der Sportwagenhersteller Flüchtlingen eine echte Chance auf dem deutschen Arbeitsmarkt ermöglicht. Parallel dazu bietet eine interne digitale Plattform die Möglichkeit für ehrenamtliches Engagement der Belegschaft in der Flüchtlingshilfe.

Dr. Josef Arweck, Leiter Öffentlichkeitsarbeit und Presse Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG

Moderation:

Carsten Eckensberger, Hewlett Packard Enterprise

Karl-Hans Kern, Caritas CSR-Kompetenzzentrum

